



Sandra Danielczyk

Diseusen in der Weimarer Republik

Imagekonstruktionen im Kabarett am Beispiel von Margo Lion und Blandine Ebinger

Die Geschichte der Diseusen ist eine Geschichte ihrer Images: ›Neue Frauen‹ mit Bubikopf, Zigaretzenspitze und laszivem Blick, Chansons und Schlager mit frechem Sprechgesang. Im Berlin der 1920er Jahre waren Diseusen wie Margo Lion und Blandine Ebinger bedeutende Akteurinnen, deren durchschlagskräftige Images jedoch weit über die stereotypen Merkmale der ›Neuen Frau‹ hinausgingen. Sandra Danielczyk analysiert diese Images und zeigt, wie sich diese originellen Künstlerinnen in der Popkultur der Weimarer Republik durchsetzten, indem ihre Chanson-Performances in einen Kontext mit diskursiven Bedeutungszuschreibungen, Vorbildern und Idealvorstellungen, Anforderungen des Kabarett und eigenem künstlerischen Ausdruck gestellt werden.

Sandra Danielczyk

Bremen, Deutschland

Schlagworte

Image, Kabarett, Weimarer Republik, Berlin, Diseuse, Chanson, Margo Lion, Blandine Ebinger, Musik, Popkultur, Kulturgeschichte, Popmusik, Gender Studies, Musikwissenschaft

Print, 44,99 EUR

3/2017, 436 Seiten kart., zahlr.

z.T. farb. Abb.

ISBN 978-3-8376-3835-6

E-Book (PDF), 44,99 EUR

3/2017, 436 Seiten

ISBN 978-3-8394-3835-0

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3835-6>

Bezug über den Buchhandel möglich. Ebenso können Sie die Print-Ausgabe portofrei per E-Mail (vertrieb@transcript-verlag.de) oder per Fax (+49 521 393 797-34) direkt beim Verlag bestellen. In unserem Online-Shop www.transcript-verlag.de sind alle Print-, E-Book- und Open-Access-Versionen des Verlagsprogramms erhältlich.